

**Kontakt:** Sandra Jäschke, Pressesprecherin  
**Tel.:** (03 51) 2 55 93 28  
**Fax:** (03 51) 2 55 93 77  
**E-Mail:** Sandra.Jaeschke@hsw-mail.de

07.03.07

---

## **Kultusminister Flath und SACHSENMETALL übergeben 130 Berufswahlpässe an Mittelschule Coswig**

### **Mit frühzeitiger Berufsorientierung gezielt Chancen aufzeigen**

Gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsminister für Kultus, Steffen Flath, hat SACHSENMETALL, der Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen e.V., heute insgesamt 130 Berufswahlpässe an die Coswiger Leonhard-Frank-Mittelschule überreicht. „Der Berufswahlpass ist für eine strukturierte und zielgerichtete Vorbereitung der Schüler auf das Berufsleben ideal. Er ist ein gutes Instrument, um Informationen zu bündeln und den Jugendlichen die vorhandenen Zukunftschancen vorzustellen“, sagte Wilfried Pfaffe, Vizepräsident von SACHSENMETALL und Geschäftsführender Gesellschafter der Walzengießerei Coswig GmbH.

Gerade die sächsische Metall- und Elektroindustrie biete hervorragende Perspektiven. „Wir stellen jedes Jahr 4.500 Auszubildende ein und rund 4.000 neue Jobs kommen dazu. Der Bedarf an Nachwuchsfachkräften wird aufgrund des guten Wachstums, aber auch der zunehmenden Renteneintritte stark ansteigen“ erläuterte Pfaffe. Deshalb wolle SACHSENMETALL den Schülerinnen und Schülern diese vielseitige Branche mit ihren mehr als 20 Berufen vorstellen und für eine Karriere in der M+E-Industrie werben. „Das ist die Chance, hier in der Heimat einen modernen Beruf mit Zukunft zu erlernen“, betonte Pfaffe. Die hohen Übernahmequoten nach der Ausbildung verdeutlichten dies. Zudem seien die Verdienstmöglichkeiten sehr attraktiv. Die Unternehmen bilden vor allem in den Metallberufen wie Industriemechaniker oder Werkzeugmechaniker sowie Elektroniker und Mechatroniker aus. „Fast alle Berufe sind für Mädchen und Jungen gleichermaßen geeignet“, betonte Pfaffe.

SACHSENMETALL stellt insgesamt 2.000 Berufswahlpässe zur Verfügung und unterstützt damit die sachsenweite Einführung. Grundsätzlich hätten sonst die Schulen die Kosten von vier Euro je Exemplar zu tragen.



Der Sächsische Staatsminister für Kultus, Steffen Flath, begrüßte die Initiative von SACHSENMETALL: „Der Pass vermeidet Fehleinschätzungen und hilft, am Ende der Schulzeit mit realistischen Vorstellungen die richtige Entscheidung für den Beruf zu treffen. SACHSENMETALL schafft mit seiner Aktion ein Beispiel, das in Sachsen Schule machen sollte.“

Der Berufswahlpass im Internet: [www.berufswahlpass-sachsen.de](http://www.berufswahlpass-sachsen.de)